# Partnership

Gemeinsam für eine bessere Zukunft





Freiwillige als Teil von Islamic Relief



Islamic Relief Deutschland ist eine internationale Hilfsorganisation, die sich dazu verpflichtet hat, Armut und Leid der Ärmsten dieser Welt zu lindern – unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Religion oder Kultur. Unser Ziel ist die Bereitstellung von Nothilfe bei Naturkatastrophen und Konflikten sowie die Förderung einer dauerhaften Entwicklung auf kommunaler Ebene.



Kosovo	Sudan	Irland
Libanon	Südsudan	Italien
Malawi	Tschad	Kanada
Mali	Tschetschenien	Malaysia
Myanmar	Türkei	Mauritius
Nepal	Tunesien	Niederlande
Niger	Zentralafrikanische	Norwegen
Pakistan	Republik	Schweden
Palästina		Schweiz
Philippinen	Partnerbüros	Südafrika
Simbabwe	Australien	USA
Somalia	Belgien	
Sri Lanka	Großbritannien	
	Libanon Malawi Mali Myanmar Nepal Niger Pakistan Palästina Philippinen Simbabwe Somalia	Libanon Südsudan  Malawi Tschad  Mali Tschetschenien  Myanmar Türkei  Nepal Tunesien  Niger Zentralafrikanische  Pakistan Republik  Palästina  Philippinen Partnerbüros  Simbabwe Australien  Somalia Belgien

### Kontakt

ISLAMIC RELIEF DEUTSCHLAND E.V. GITSCHINER STR. 17 · 10969 BERLIN 030 611 26 00 ALTENDORFER STR. 312 · 45143 ESSEN 0201 614 46 55 FRANKFURT AM MAIN 0176 300 499 59 HAMBURG RENNBAHNSTR. 1 · 22111 HAMBURG 040 248 74 229 NEUSSER STR. 342 · 50733 KÖLN 0221 200 499-10 MÜNCHEN LANDSHUTER ALLEE 11 · 80637 MÜNCHEN 089 200 60 775

Im Namen Allahs, des Allerbarmers, des Barmherzigen

### **Editorial**

### Inhalt

- 4 Krisen in Ostafrika: Wie Islamic Relief hilft
- 6 Ramadan 2018: Von Herzen teilen
- "Die Freude in ihren Augen ist unbeschreiblich!": Kurban-Spenden für
- 10 Freiwillige als Teil von Islamic Relief Deutschland
- 12 Kinderseite: Nachhaltigkeit im Ramadan
- 14 Meldungen

### **Impressum**

HERAUSGEBER ISLAMIC RELIEF HUMANITÄRE ORGANISATION IN DEUTSCHLAND E.V. MAX-PLANCK-STRASSE 42 · 50858 KÖLN GEMEINNÜTZIGER UND MILDTÄTIGER VEREIN VEREINSREGISTER · AMTSGERICHT KÖLN · VR 12464

HAUPTVERANTWORTLICH NURİ KÖSELİ KOORDINATOR REDAKTION YASIN ALDER **REDAKTION** MARIAM EICHBÜCHLER

GÖZDE MACİT · NECİBE ÖZDOĞAN

DESIGNKONZEPT WWW.BEAU-BUREAU.DE

LAYOUT WWW.LEMON-TIME.COM

DRUCK PRINTLAND

AUFLAGE 15.230 DEUTSCH, 6.175 TÜRKISCH

FOTOCREDITS ISLAMIC RELIEF DEUTSCHLAND E.V.

SPENDENKONTO SPARKASSE KÖLNBONN

IBAN DE94370501980012202099 · BIC COLSDE33XXX

WWW.ISLAMICRELIEF.DE

### FOLGEN SIE UNS AUF FACEBOOK, TWITTER UND INSTAGRAM



www.facebook.com/IslamicReliefDE @IslamicReliefDE



(a) alslamicReliefDE



As-salamu alaikum!

### Liebe Leserin, lieber Leser,

der Ramadan steht vor der Tür und mit ihm die Erinnerung daran, dass wir besonders in diesem Monat an unsere Mitmenschen denken und sie unterstützen sollten.

Leider müssen viele Menschen in Ostafrika noch immer ums Überleben kämpfen. Lesen Sie, wie Islamic Relief den Menschen nicht nur mit lebenswichtigen Hilfsgütern, sondern auch mit langfristigen Projekten zur Seite steht.

Auf den Seiten 6 und 7 stellen wir Ihnen unsere diesjährigen Ramadan- und Zakat-Kampagnen vor.

Im letzten Jahr fand eine Kurban-Reise nach Malawi statt, die von Mitgliedern einer Moschee begleitet wurde, die besonders viele Kurban-Spenden gesammelt hatte. Auf den Seiten 8-9 können sie den spannenden Bericht dazu lesen.

Ebenfalls wollen wir Ihnen in dieser Ausgabe unser neues Volunteer Management-Konzept vorstellen, womit wir unseren freiwilligen Helfern mit noch besseren Bedingungen entaeaenkommen möchten.

Unsere Kinder können von klein auf ein Bewusstsein für die Wichtigkeit von Nachhaltigkeit entwickeln. Schauen Sie sich auf der Kinderseite gemeinsam unsere Tipps und Tricks für einen nachhaltigen Ramadan an.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Zeit!



Ihr Tarek Abdelalem Geschäftsführer



### Krisen in Ostafrika

## Wie Islamic Relief Hilfe leistet

Hunger, Klimawandel, Konflikte, Vertreibung, Inflation: Der Osten des afrikanischen Kontinents hat momentan mit vielen Problemen zu kämpfen. Seit Ende 2015 ist Ostafrika vom Klimawandel und konfliktbedingten Katastrophen bedroht. Mehr als 29 Millionen Menschen in fünf Ländern Ostafrikas benötigen dringend humanitäre Hilfe. Die Menschen in Kenia sind von der Dürre betroffen, im Sudan werden 200.000 neue Flüchtlinge erwartet und 5,4 Millionen Menschen in Somalia sind auf sofortige humanitäre Hilfe angewiesen.

### Äthiopien und Kenia

Der Klimawandel stellt eine enorme Bedrohung für die Nahrungsmittelversorgung der Menschen in Äthiopien und Kenia dar, was zu Mangelernährung und Hunger führt. Die Zahl der Menschen, die unter Ernährungsunsicherheit leiden, ist von 3,4 Millionen im Vorjahr auf 3,9 Millionen in 2018 gestiegen. Aufgrund der Dürre kann die Ernährung gerade auch für Kinder unter 18 Jahren nicht gesichert werden, wel-

che unter einer erheblichen Unterernährung leiden. So zeigt etwa nach Angaben des nationalen Dürrefrühwarn-Bulletins der gemessene Oberarmumfang von Kindern in diesen Regionen, wie stark sie unterernährt sind. Bei vielen liegt dieser weit unter dem Durchschnitt eines normal ernährten Kindes.

In diesem Jahr werden weitere Dürren in beiden Ländern erwartet, die erneut zu Nahrungsmittelkrisen führen können. Islamic Relief ist seit 1993 in Kenia aktiv und unterstützt vor allem die Sektoren Nahrungsmittelsoforthilfe, Wasserversorgung und Schaffung von Lebensgrundlagen, z.B. für Landwirte, die aufgrund der Dürre ihr Vieh verloren haben, insbesondere in den Städten Daadab, Wajir und Mandera.

In Äthiopien hilft Islamic Relief Bedürftigen seit dem Jahr 2000. Seit Beginn 2018 wurden bereits über 200.000 Menschen in Kenia und fast 400.000 Menschen in Äthiopien mit geeigneten Hilfsmaßnahmen unterstützt.

### Somalia

Dürre, Hunger und Mangelernährung sind Probleme, die den Menschen in Somalia tagtäglich zu schaffen machen. Ca. 5,4 Millionen Menschen sind hier auf humanitäre Hilfe angewiesen. Derzeit sind in Somalia bereits über 300.000 Kinder unterernährt, davon 48.000 lebensbedrohlich. Es wurde prognostiziert, dass bis Jahresende die Zahl der unterernährten Kinder auf 1,2 Millionen steigen wird.

Islamic Relief ist seit 2006 in Somalia tätig und hat in 2018 bereits Hilfe für über 33.000 Menschen geleistet.

#### Sudan

Der Konflikt in Darfur tritt nun in sein fünftes Jahr, was die humanitäre Krise weiterhin verschärft. Die Zahl der Vertriebenen seit Beginn des Konflikts im Jahr 2013 ist auf vier Millionen gestiegen. Allein im Januar 2018 sind 3.000 neue Flüchtlinge aus Südsudan geflüchtet. Sie werden durch Kämpfe in ihren Heimatorten vertrieben und suchen vor allem in den Provinzen Süd-Darfur, Ost-Darfur, West-Kordofan, Süd-Kordofan und Weißer Nil Schutz. Als Folge steigen hier die Preise der Nahrungsmittel, beispielsweise ist der Preis für einen Sack Getreide über Nacht auf über das Doppelte angestiegen.

Islamic Relief Worldwide ist seit ihrer Gründung im Jahr 1984 im Sudan aktiv und leistet Hilfe in den Bereichen Nahrung, Wasser, Hygiene und Gesundheit. Bereits über 170.000 Menschen im Sudan und fast 30.000 Menschen im Südsudan haben dieses Jahr von den Hilfsmaßnahmen von Islamic Relief profitiert.

Das weltweite Islamic Relief-Netzwerk reagiert auf die Krisen in Ostafrika durch Soforthilfsprogramme und konzentriert sich daneben auch auf langfristige Projekte, vor allem in den Bereichen Gesundheit, Nahrung und Ernährungssicherheit sowie Wasser und Hygiene Außerdem unterstützt Islamic Relief Cash for Work-Projekte sowie Waisen- und saisonale Projekte.

Islamic Relief Deutschland unterstützt zurzeit Projekte in Somalia, Südsudan, Kenia und Äthiopien in den Sektoren Nahrungsmittelsoforthilfe, Wasserversorgung sowie Sicherung der Existenzgrundlage.

Bitte unterstützen Sie Islamic Relief mit Ihrer Spende, damit die derzeitigen Hilfsmaßnahmen aufrechterhalten und weiterhin gefördert werden können, um gemeinsam mit den bedürftigen Menschen die Krisen zu überstehen.

**AUTORIN** SAMRITI KUMAR



Kurban-Verteilung im von Dürre betroffenen Äthiopien 2017



Kenia: Auch das Überleben des Viehs wurde durch Wasser gesichert



Auch in Somalia hilft Islamic Relief den Betroffenen der Dürren



### Unsere Kampagne zum diesjährigen Fastenmonat

## Ramadan 2018: Von Herzen teilen

Während der gesegnete Monat Ramadan näher rückt, machen wir uns vielleicht Gedanken über den letzten Ramadan und unsere Vorsätze und ziehen Bilanz. Wir bewerten zum Beispiel unsere Ziele, die wir uns gesetzt hatten, um Allahs Wohlgefallen zu erlangen, und was wir davon erreicht haben und was nicht, und warum. Während für manche von uns keine Hindernisse bestehen, im Ramadan zu fasten, könnten wiederum andere, die wegen Krankheit oder hohem Alter daran gehindert sind, denken, dass sie nicht ihren Anteil am Segen Ramadans haben könnten. Doch Allah, der Allerbarmer, der Barmherzige, gibt allen eine Möglichkeit, vom Ramadan zu profitieren, zum Beispiel durch die Möglichkeit, nachzufasten, Fidya zu entrichten oder damit, dass alle guten Taten, verrichteten Gebete oder Spenden im

Ramadan um ein vielfaches mehr belohnt werden als zu anderen Zeiten.

Auch wenn wir nicht genau wissen, wie der kommende Ramadan für uns sein wird, sollten wir nicht vergessen, dass es auf dieser Welt Menschen gibt, die auf unsere Hilfe angewiesen sind. Allah sagt im Quran über die Gottesfürchtigen: "(...) und (sie gestanden) an ihrem Besitz dem Bettler und dem Mittellosen ein Anrecht (zu)." (Sure Ad-Dariyat, 19)

Um das Anrecht dieser Menschen zu berücksichtigen, könnten Sie beispielweise in diesem Ramadan über Islamic Relief einer fünfköpfigen bedürftigen Familie ein Lebensmittelpaket spenden, das aus verschiedenen Grundnahrungsmitteln besteht und für etwa einen Monat ausreicht. Oder mit ihrer Zakat-ul-Fitr an den Festtagen einen Bedürftigen

Im Libanon werden Lebensmittelpakete an syrische Flüchtlinge verteilt

speisen. Sie können aber auch die Zakat, die im Quran zusammen mit dem Gebet an mehr als 80 Stellen erwähnt wird, an Bedürftige entrichten und damit sowohl Ihre religiöse Verpflichtung erfüllen als auch einen sozialen Ausgleich schaffen.

Wir sollten aber nicht nur an die Menschen in der Ferne denken, sondern auch an diejenigen, die uns nah sind, wie unsere Nachbarn, Bekannten und Freunde, indem wir sie zum Fastenbrechen (Iftar) einladen und damit so viel Lohn erhalten wie der Fastende selbst. Unser Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, empfahl, sich gegenseitig Geschenke zu machen, um die Verdrossenheit aus der Brust zu entfernen. Das Ramadanfest können wir dazu nutzen, die Herzen unserer Lieben oder die bedürftiger Kinder mit einem Geschenk zu erfreuen.

Das Islamic Relief-Team wünscht Ihnen einen gesegneten und friedvollen Ramadan. Möge Allah Ihnen, Ihren Lieben und den Bedürftigen, die ein Anrecht bei Ihnen haben, ihren Anteil am Segen des Ramadans geben!



Dieser Junge nahm das Lebensmittelpaket in der bosnischen Hauptstadt Sarajevo entgegen

**AUTORIN** AYŞE TÜRE



Moschee sammelte Kurbanspenden für Malawi

## "Die Freude in ihren Augen ist unbeschreiblich!"

Cemal Yaşar, Büroleiter von Islamic Relief in Essen, und der Imam der Recklinghausener Fatih-Moschee, Ali Yer, reisten über die Kurban-Tage 2017 nach Süd-Malawi, um sage und schreibe 782 von der Moscheegemeinde gespendete Kurbanis an bedürftige Familien in dem Ort Blantyre zu verteilen. Die im Vorfeld ausgewählten bedürftigen Familien erhielten durch das Vorzeigen ihres Coupons ihre Kurban-Ration. Cemal Yaşar und Ali Yer besuchten zudem die Distrikte Ngabu, Thyolo und Mikolongwe, wo Islamic Relief mit Hilfsprojekten tätig ist.

Imam Ali Yer war es ein großes Anliegen, persönlich bei der Verteilung der Kurban-Spenden in Malawi dabei zu sein Seine Gemeindemitglieder spenden jedes Jahr ihr Kurban in



Imam Ali Yer, Cemal Yasar und Musa, malawischer Islamic Relief-Helfer



Für die Kinder der besuchten Dörfer war es ein außergewöhnlicher Besuch

großem Vertrauen an die Fatih-Moschee, welche die Kurbanis dann an Islamic Relief weiterleitet. Durch diese Kurban-Reise nach Malawi im vergangenen Jahr, bei der die Verteilung der Spenden beobachtet werden konnte, wurde das Vertrauen weiter gestärkt.

"Ich danke allen Spendern der Fatih-Moschee im Namen von Islamic Relief Deutschland. Es war eine einzigartige und unvergessliche Erfahrung, zu sehen, wie sich die bedürftigen Menschen über eine Kurban-Spende freuen. Sie haben dadurch wenigstens einmal im Jahr die Möglichkeit, Fleisch zu verzehren. Das Glück und die Freude in ihren Augen ist unbeschreiblich!", sagt Cemal Yaşar.

Der Ort Blantyre, wo die Kurban-Spenden verteilt wurden, wirkt auf den ersten Blick recht europäisch, doch sehe man die Kontraste zwischen arm und reich in Malawi sehr stark, meint Cemal Yasar, und die Wohnviertel der Armen unterschieden sich deutlich von denen der Wohlhabenderen. "Die Armen leben in einfachsten Hütten, mit einem einzigen Raum, ohne Elektrizität und ohne fließendes Wasser, und natürlich auch ohne Fernseher. Sie besitzen fast nur ihre Kleider und ein paar Teller oder Töpfe. Die meisten können sich nur Grundnahrungsmittel leisten, die aber auch recht teuer sind. Manche backen zum Beispiel aus Maismehl

kleine Gebäckteilchen und verkaufen sie, um wenigstens ein bisschen Geld zu verdienen."

Über den Anteil der Muslime in Malawi gibt es unterschiedliche Zahlen, wobei eine durchschnittliche Zahl von um die 25 Prozent der Gesamtbevölkerung wahrscheinlich ist. Der Islam war über den Indischen Ozean durch arabische und ostafrikanische Händler nach Malawi gekommen. Später kamen Einflüsse durch indische Muslime hinzu.

"Die Leute freuen sich, dass man an einem Festtag bei ihnen ist, dass man an sie denkt und dass man sie nicht vergessen hat. Nicht vergessen zu sein, das bedeutet ihnen sehr viel", erzählt Cemal Yaşar bewegt. "Es ist für sie ein schönes Gefühl und auch für mich. Es bereitet mir eine Freude, die Hilfe zu überbringen, die die Spender uns anvertraut haben."

Möchten auch Sie in Ihrem Verein, Ihrer Moscheegemeinde oder Ihrem persönlichen Umfeld Kurban-Spenden sammeln? Wir freuen uns über Ihr Engagement, und sie können uns jederzeit gerne diesbezüglich kontaktieren!

**Kontakt:** Cemal Yaşar, 0176 300 499 92

**AUTORIN** GÖZDE MACİT



Freiwillige sind ein Teil von Islamic Relief Deutschland

## Neues Volunteer Managament entwickelt

Volunteers (Freiwillige, auch Ehrenamtliche genannt) bilden neben den hauptamtlichen Mitarbeitern einen wichtigen Bestandteil zur Weiterentwicklung von Islamic Relief Deutschland und unserer Hilfe für die Bedürftigen. Mit ihrer Kreativität und ihren wichtigen Impulsen engagierten sich im letzten Jahr zahlreiche Freiwillige bei lokalen Aktionen wie Cake-Day, Charity Week oder der Verteilung von Spendendosen. Sie sind Helfer, die einen Teil ihrer privaten Zeit neben Schule, Studium oder Beruf freiwillig einsetzen und dazu beitragen, dass in Not lebenden Menschen weltweit geholfen und Hoffnung auf eine bessere Zukunft gegeben werden kann

Damit wir unseren freiwilligen Helfern in Zukunft mehr Möglichkeiten bieten können, ihr Engagement und ihr breit gefächertes Wissen einzubringen, wurde nun ein neues Konzept, das sogenannte Volunteer Management, erarbeitet. Dabei wurde auch auf den Erfahrungen von zwei Islamic Relief-Schwesterorganisationen, anderen humanitären Organisationen in Deutschland und nicht zuletzt von Islamic Relief Deutschland in diesem Bereich aufgebaut. Um auch die Volunteers selbst in das Konzept einzubeziehen und ihre Ideen mit einbringen zu können, wurden einige von ihnen eigens zu einem Workshop in Köln eingeladen. Wir hatten dadurch die Möglichkeit, ihnen den ersten Konzeptentwurf vorzustellen, uns direkt mit ihnen auszutauschen und ihre vielfältigen Erfahrungen und Anregungen aufzunehmen. Ihre Motivation und ihre Leidenschaft, Menschen in Not zu helfen, waren dabei sehr wichtig und inspirierend.

Das Konzept soll ein systematischeres und nachhaltiges Management von freiwillig Engagierten bei Islamic Relief sicherstellen. Zukünftig können sich beispielsweise Interessierte über die Webseite von Islamic Relief Deutschland noch besser über die freiwillige, ehrenamtliche Mitarbeit informieren und ihre Kontaktdaten eingeben.

Kommt es nach einem Begrüßungsgespräch und gegenseitigem Austausch zu einer Zusammenarbeit, wird jedem neuen Volunteer ein Mentor zugewiesen, der ihm von Beginn an als Ansprechpartner zur Seite steht. Anschließend wird in einem Einführungs-Workshop die Arbeit von Islamic Relief vorgestellt. Hilfreiche Informationen und Tipps erhalten die ehrenamtlichen Helfer in einem Welcome-Package. Außerdem ist es möglich, im Laufe der Freiwilligen-Tätigkeit an speziellen Trainings teilzunehmen.

Die Volunteers haben die Möglichkeit, sich nach ihrem persönlichen Interesse oder ihrem Fachwissen in verschiedenen Bereichen bei Islamic Relief Deutschland zu engagieren. Sie können aber auch in Zusammenarbeit mit anderen Volunteers einmalige oder regelmäßige Aktionen über lokale Freiwilligen-Gruppen durchführen. Diese Gruppen organisieren sich selbst, planen und führen ihre Aktionen selbstständig durch. Die lokalen Freiwilligen-Gruppen werden zudem dem nächstgelegenen Islamic Relief-Standort zugeordnet, welcher als Ansprechpartner für ihre Anliegen dient. Mit diesem Ansprechpartner werden auch Gruppenziele definiert, die zur Motivation und zum Erfolg beitragen sollen. Die Zusammenarbeit in den Gruppen bietet den Freiwilligen die Gelegenheit, sich zu vernetzen und gegenseitig zu unterstützen. Jährlich soll ein Sommerfest im Kölner Hauptsitz stattfinden, bei dem sich Volunteers und hauptamtliche Mitarbeiter von Islamic Relief kennenlernen und austauschen können. Dabei werden gemeinsame Erfolge gezeigt und gefeiert. Weitere Einzelheiten zum neuen Volunteer Management werden demnächst veröffentlicht.

Was ihr am ehrenamtlichen Engagement für Islamic Relief gefällt, beschreibt Volunteer Sana Ullah aus Berlin so: "Dass der Kreativität keine Grenzen gesetzt werden und man immer seine eigenen Ideen einbringen kann. Die hauptamtlichen Mitarbeiter bemühen sich, diese umzusetzen und nehmen Vorschläge herzlich auf." Aktuell organisiert Sana zusammen mit anderen einen "Dein Hijab hilft!"-Event in Berlin, der nach dem Ramadan stattfinden soll. "Bei diesem Engagement kann ich meinem Hobby, dem Planen und Organisieren, nachgehen. Außerdem habe ich viele Menschen über Islamic Relief kennengelernt und sogar Freundschaften geschlossen. Ich bin seit fast zehn Jahren ehrenamtlich tätig und jede ehrenamtliche Tätigkeit, die ich bis jetzt ausgeführt habe, glich nicht der anderen. Ich habe dadurch vieles gelernt und konnte nicht nur meine Fähigkeiten, sondern auch mein Wissen erweitern!", sagt Sana.

**AUTORIN** JUDI MOHAMAD



Volunteers bereiten sich auf einen Stand bei einer Veranstaltung vor



Beim Kick-Off-Meeting der Charity Week 2017



"Çiğ Köfte-Day" in Köln 2017 - Leckeres für den guten Zweck



## NACHHALTIGKEIT IM RAMADAN

Die Erde ist der Planet, auf dem wir alle leben. Im Laufe der letzten Jahrzehnte haben Eingriffe des Menschen in die Umwelt stetig zugenommen. Dabei wurden bereits viele Teile der Natur unwiederbringlich zerstört. Zahlreiche Tierund Pflanzenarten sind vom Aussterben bedroht. Das Wirken des Menschen geht sogar so weit, dass das ganze Ökosystem Erde gefährdet ist.

Deswegen möchten wir Euch in dieser Ausgabe auf das Thema "Nachhaltigkeit" aufmerksam machen, damit wir gemeinsam die Erde schützen können. Doch was bedeutet Nachhaltigkeit? Nachhaltigkeit bedeutet, dass alle Menschen dauerhaft gut leben können, Tiere und Umwelt geschützt werden, Luft, Wasser und Böden sauber bleiben und keine lebenswichtigen Güter verschwendet werden.

Der Fastenmonat Ramadan ist eine tolle Möglichkeit, vieles einfach mal auszuprobieren, kennenzulernen und hier und da gute Gewohnheiten einzuüben, die auch über die Fastenzeit hinaus Einzug in den eigenen Alltag finden, damit es dauerhaft wirken und Früchte tragen kann. Hier sind ein paar Anregungen, wie Du Deinen Ramadan nachhaltig gestalten kannst:

### 1) Müll-Fasten:

- In Deutschland landen pro Person jährlich 82 kg Lebensmittel im Wert von ca. 235 Euro in der Tonne. Dabei ist selbst das Mindesthaltbarkeitsdatum oft kein Wegwerfdatum.
- Erstelle mit Deinen Eltern einen Einkaufszettel, denn bekanntlich kauft man mit leerem Magen mehr als sonst. Macht euch hierzu zuvor Gedanken, was genau auf den Tisch kommen soll!
- Versuche beim Essen nur so viel auf den Teller zu tun, wie Du wirklich essen kannst.

Sprich mit Freunden und mit dem Imam und dem Vorsitzenden in der Moschee über Möglichkeiten, wie man beispielsweise durch Mülltrennung mehr für die Umwelt leisten kann. Werft gemeinsam mit euren Eltern und den Jugendgruppen eurer Vereine einen Blick auf www.fairemoschee.de. Dort findet Ihr Informationen rund um Projekte zu den Themen Nachhaltigkeit, Konsum und mehr.



### 2) Plastik-Fasten:

- Kaufe Joghurt im Glas statt im Plastikbecher, Käse in der Frischetheke statt abgepackt im Kühl-
- Versuche bei Iftars oder großen Feierlichkeiten Wegwerfgeschirr oder Einweg-Getränkeverpackungen (Styroporbehälter, Plastikbesteck usw.) zu vermeiden. Eine Mehrwegflasche aus Glas wird bis zu 50-mal wiederverwendet, eine PET-Mehrwegflasche bis zu 25-mal. Dadurch ist die



Mehrwegflasche die umweltfreundlichste Getränkeverpackung, die es auf dem Markt gibt, denn dadurch muss weniger Abfall entsorgt werden.

### 3) Fairtrade- und Bio-Fasten:

• Frage Deine Eltern, ob Ihr nach Möglichkeit regionale, saisonale und faire Produkte verwenden könnt, um die Transportwege kurz zu halten und dadurch Ressourcen und Umwelt zu schonen. Mit dem Einkauf direkt beim Erzeuger förderst Du gleichzeitig die regionale Landwirtschaft. Besucht gemeinsam hierzu den Bauernhof oder den Wochenmarkt in eurer Nähe! Denk an Deine Stofftasche statt einer Plastiktüte, um die Sachen zu verstauen!

### 4) Konsumfasten:

- Die Geschenke zum Fest sowie unsere Kleidung enthalten viel Arbeit, Energie- und Wasser-Ressourcen. Achte auf ökologische Labels und gehe sorgsam mit Deiner Kleidung um. Gib Deine alte Kleidung in Second Hand-Läden oder den Charity Shops von Islamic Relief Deutschland ab. Andere freuen sich darüber. Für mehr Infos: www.irdkleiderkammer.de/charityshop.html
- Jeder hat sie im Regal: Bücher und Zeitschriften, die man nicht mehr braucht. Dann spende sie für einen guten Zweck! Sende sie bis zum 20.06.2018 an Islamic Relief Deutschland, Neusser Str. 342, 50733 Köln, oder gebe sie dort ab. Am 23.06.2018





veranstalten wir einen Bücher-Basar, bei dem man Bücher in jeglicher Sprache gegen eine Spende zugunsten von Bildungsprojekten erwerben kann.

### 5) Sportliches Fasten:

• Erscheine zu Fuß oder mit dem Rad zu den Gebeten in der Moschee und zum Fest. Sportliches und klimafreundliches Fasten hält Dich fit!

### 6) Wasser sparen:

• Für die Waschung zum Gebet nutzt Du kostbares Wasser. Lasse es nicht unnötig laufen, versuche mit wenig Wasser auszukommen und drehe den Hahn wieder fest zu.

### 7) Medien-und Smartphone-Fasten:

- Nutze die Zeit im Ramadan vermehrt für Lesen und Gespräche mit Deiner Familie und Freunden - so kannst Du ganz nebenbei auch Strom sparen (Fernseher, Spiele und Smartphone haben Pause).
- Lass das Iftar in der Natur stattfinden: beispielswiese in Form eines Picknicks im Park, im Garten, an einem See oder auch gemütlich auf dem Balkon – nicht nur im Wohnzimmer und erst recht nicht vor dem Fernseher. Nehmt Euch Zeit füreinander.

Quelle: madiko.com, mit freundlicher Genehmigung

AUTORINNEN NECİBE ÖZDOĞAN UND GÖZDE MACİT

12 PARTNERSHIP 78 I MAI 2018 PARTNERSHIP 78 I MAI 2018 13





Die von der GIZ organisierte Podiumsdiskussion befasste sich mit der Rolle der Religionen bei der Gleichberechtigung der Geschlechter

### Podiumsdiskussion: Gender trifft Religion – Religiöse Akteure und Gleichberechtigung der Geschlechter

Am 6. März 2018 kamen über 45 Experten aus Politik, Entwicklungszusammenarbeit und Wissenschaft bei einer Podiumsdiskussion zum Thema "Gender trifft Religion - Religiöse Akteur\_innen und Gleichberechtigung der Geschlechter" zusammen. Hierzu luden die Gender-Ansprechpartnerin Angela Lagenkamp des Sektorvorhabens "Werte, Religion und Entwicklung" der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) und die GIZ-Repräsentanz Berlin ein. Die Veranstaltung fand im Rahmen der Gender-Woche statt und es wurde darüber diskutiert, wie und in welchem Ausmaß religiöse Akteure die Gleichberechtigung der Geschlechter fördern können.

Sabrina Khan, Leiterin der Pro-

grammabteilung bei Islamic Relief
Deutschland, stellte die Islamic ReliefStrategie vor, welche aufbauend auf
dem islamischen Glauben die Gleichbehandlung aller Menschen in das Zentrum der Programmarbeit stellt. So
wurden beispielsweise in Äthiopien
durch die Anwendung dieser Strategie
Imame erfolgreich dazu ermutigt, geschlechtsbezogene Gewalt in ihre Freitagspredigten miteinzubeziehen und so
stärkeres Bewusstsein für diese Thematik zu schaffen.

Im Anschluss an die Podiumsdiskussion fand ein reger Austausch zwischen den Zuhörern und den Rednern beim "World Café" statt. Dabei wurden Herausforderungen, Chancen und Grenzen der Zusammenarbeit identifiziert und es kristallisierte sich heraus, dass sich insbesondere Männer für die Gleichberechtigung der Geschlechter einbringen sollten, um in dieser Angelegenheit Fortschritte zu erzielen, besonders da die Religionswissenschaft



Sabrina Khan, Leiterin der IRD-Programmabteilung

ein männlich dominierter Bereich ist. Zudem kam man zu dem Konsens, dass Fortschritte nur erzielt werden können, wenn man einerseits die gleichen Werte vertritt, gleichzeitig jedoch unterschiedliche religiöse Überzeugungen respektiert werden.

### Spenden leicht gemacht unser neues WhatsApp Tool

Wir haben ein neues Tool entwickelt, welches es den Spendern noch einfacher und direkter ermöglicht, unsere aktuellen Spendenaufrufe zu verfolgen. Hierfür nutzen wir WhatsApp. Spender können sich ganz einfach registrieren und unsere aktuellen Spendenaufrufe über WhatsApp abonnieren.

Speichern sie die Nummer +49 176 432 445 78 in Ihrem Telefonbuch als "Islamic Relief" ab und schicken sie an diese Nummer eine WhatsApp Nachricht mit dem Inhalt "online". Daraufhin erhalten sie eine Bestätigung und sind somit in der Gruppe registriert. Nun erhalten sie regelmäßig unsere Spendenaufrufe per WhatsApp-Nachricht auf Ihr Handy und können direkt über einen weiterführenden Link online spenden.

Daten, die Islamic Relief Deutschland von Ihnen automatisch erfasst, nachdem Sie sich angemeldet haben,



Neu: Spendenaufrufe von Islamic Relief über WhatsApp empfangen und direkt spenden

wie Benutzernamen (z.B. Ihren Vorund Nachnamen), Informationen zum Gerät sowie Ihre Telefonnummer werden verschlüsselt weitergegeben und eine Übermittlungen Ihrer personenbezogenen Daten an Dritte findet nicht statt. Eine ausführliche Datenschutzerklärung finden Sie auf unserer Webseite: www.islamicrelief.de/machmit/whatsapp/.

## Sieben Jahre humanitäre Hilfe in Syrien

Seit dem Beginn des Konfliktes in Syrien verteilte Islamic Relief über 239 Millionen Euro Hilfe an die Zivilbevölkerung und leistete Unterstützung für mehrere Millionen Menschen mit Nahrungsmitteln, medizinischer Versorgung und psychosozialen Bildungsangeboten für Kinder.

Zum siebten Jahrestag des Syrienkrieges veröffentlichte Islamic Relief Deutschland einen Bericht über ihren humanitären Einsatz der letzten sieben Jahre zur Unterstützung der syrischen Bevölkerung. Allein im vergangenen Jahr erhielten 4,5 Millionen Menschen Nahrungsmittelhilfe, medizinische Versorgung, Heizhilfen für die harte Winterzeit sowie Zelte, Matratzen und Kleidung.



Einen ganz wichtigen Bereich der Hilfe von Islamic Relief stellt die medizinische Gesundheitsversorgung von chronisch Kranken und akut Verletzten in der Zivilbevölkerung dar. Über die Jahre haben über 1,2 Millionen Syrer lebensnotwendige medizinische Hilfe bekommen. Dabei unterstützte Islamic Relief über 230 Gesundheitseinrichtungen und Krankenhäuser innerhalb Syriens mit Medikamenten und medizinischen Gütern.

Den Bericht "Sieben Jahre Krieg -Humanitäre Hilfe von Islamic Relief in Syrien 2012-2017" finden Sie auf unserer Webseite unter www.islamicrelief.de/media/publikationen/



## Von Herzen teilen

Spenden Sie für ein Lebensmittelpaket im Ramadan!



Spendenhotline: 0221 200 499-0